

12.11.25—22.11.25
KULTURZENTRUM SCHÜTZI



DAS FESTIVAL FÜR
ZEITGENÖSSISCHEN TANZ

29. Ausgabe «Glow»

Glow – Ein Leuchten, das bleibt.

Glow steht für das innere Strahlen der Tänzer:innen – ein Leuchten, das sich auf das Publikum überträgt. Mal zart und leise, mal kraftvoll und intensiv: Ein Strahlen in all seinen Facetten, das die Vielfalt des Tanzes sichtbar macht.

Es ist die Magie des Moments. Ein Glühen, das nicht nur während der Vorstellung spürbar ist, sondern darüber hinaus nachhallt. Tanz erschafft flüchtige, aber tief berührende Augenblicke. Er zeigt, was sonst verborgen bleibt. Mehr als Schritte und Technik ist Tanz Ausdruck, Energie, Emotion – ein intensives Aufleuchten, das in Erinnerung bleibt. Wie ein Licht, das noch sichtbar scheint, selbst wenn es längst erloschen ist.

Dabei geht es nicht nur um das, was wir sehen, sondern auch um das, was zwischen den Zeilen mitschwingt: Um die Energie im Raum, um Bewegungen, die etwas in uns auslösen, um Gefühle, die weiterwirken.

Und manchmal springt dieses Leuchten auf uns über. Es bringt etwas in uns zum Glühen – ein Gefühl, das uns durchströmt, das uns bewegt, berührt, mitreisst.

Glow fängt genau das ein – dieses flüchtige Leuchten, das uns berührt, bewegt und begleitet.

Wir laden euch ein, diese besonderen Momente mit uns zu erleben. Wir freuen uns sehr, euch bei TANZINOLTEN willkommen zu heissen und gemeinsam mit euch in die vielfältige Welt des zeitgenössischen Tanzes einzutauchen.

Herzlich, Patricia Bianchi und das Team
sowie der Vorstand von TANZINOLTEN



Touch Base | Bild: Gregory Batardon

Ballet Junior de Genève on Tour (GE/CH)

Das Ballet Junior de Genève ist eine renommierte Ausbildungsstätte und Nachwuchscompagnie mit über 50 Jahren Geschichte. Gegründet wurde sie von Beatriz Consuelo und ist heute Teil der École de Danse de Genève.

Seit Juli 2025 steht sie unter neuer künstlerischer Leitung von Dorothée Delabie und Franck Laizet.

Im Rahmen ihrer Ausbildung nehmen die Studierenden aktiv an der Erarbeitung und Aufführung von Choreografien teil, die klassische und moderne Elemente verbinden. Dabei arbeiten sie eng mit renommierten Choreograf:innen zusammen und präsentieren ihre Werke auf nationalen sowie internationalen Bühnen.

Mit ihrer einzigartigen Kombination aus technischer Ausbildung und künstlerischer Praxis ist das Ballet Junior de Genève eine bedeutende Institution zur Förderung junger Tanztalente. Am TANZINOLTEN Festival werden zwei ausgewählte Kurzstücke gezeigt.

Touch Base von Marne van Opstal
ZAK von Héra Fattoumi & Eric Lamoureux

Dauer: 60 Minuten ohne Pause

Mittwoch, 12.11.25, 20:00

Kulturzentrum Schützi

Compagnie La Méthode

«Notus» (NE/CH)

Tänzer:innen begegnen sich – nicht als Vertreter:innen eines bestimmten Tanzstils, sondern als Menschen auf der Suche nach Verbindung und Veränderung. *Notus* erzählt von Nähe, Abgrenzung, Anziehung und Reibung. Es geht um Beziehung, um gegenseitige Einflüsse – und darum, wie wir uns durch Andere ständig neu formen.

Das Stück ist Teil eines besonderen Projekts: Es verbindet zeitgenössischen Tanz mit wissenschaftlicher Forschung. Inspiriert vom sozialwissenschaftlichen Konzept des Dialogismus, das beschreibt, wie Menschen sich in Beziehung zueinander entwickeln. *Notus* stellt Fragen nach Verantwortung, Gemeinschaft und individuellem Handeln.

Die Compagnie La Méthode, gegründet 2022 von Adamantia Papakyriaki und Maxime Jeannerat, setzt in ihrer Arbeit auf intensive körperliche Präsenz und klare Aussagen. Bewegung ist für sie mehr als Form – sie ist ein Mittel, um Gedanken sichtbar zu machen und das Unsichtbare spürbar werden zu lassen.

Nachgespräch mit der Compagnie im Anschluss an die Aufführung.

Dauer: 55 Minuten

Freitag, 14.11.25, 20:00

Kulturzentrum Schützi



Notus | Bild: Marc-Alain Zimmerli



valse valse valse | Bild: Simon Hitzinger

Johanna Heusser «valse, valse, valse» (BS/CH)

Der Walzer – heute Sinnbild für Eleganz und Tradition – hat eine wilde Vergangenheit. Zu eng, zu körperlich, zu be-räuschend: Seine Drehungen versetzten Tanzende in einen tranceartigen Zustand, der der Obrigkeit verdächtig er-schien. Mancherorts wurde der Walzer verboten – aus Angst vor Kontrollverlust und vor dem Leuchten, das entsteht, wenn Bewegung Körper und Sinne erfasst. Denn der Wal-zer bringt Körper in Schwung, lässt sie schweben, kreisen, sich verlieren.

Heute wirkt der Walzer gezähmt – verbunden mit Ballsaalglanz, Hochzeiten, Sissi-Träumen und gesellschaft-lichem Status. Gemeinsam mit vier Tänzer:innen und drei Musiker:innen geht Johanna Heusser der Frage nach, wie sich das ursprüngliche Potenzial des Walzers neu entdecken lässt. Sie erkundet das Spannungsfeld zwischen Rausch und Ordnung, Nähe und Konvention – und sucht nach einer zeitgenössischen Form des Walzers, die seine Kraft wieder freilegt: ungestüm, körperlich, widerständig.

Nachgespräch mit der Compagnie im Anschluss an die Aufführung.

Eine Koproduktion im Rahmen des Veranstaltungsfonds von Reso – Tanznetzwerk Schweiz. Unterstützt durch Pro Helvetia und die Kantone.

Dauer: 60 Minuten

Samstag, 15.11.25, 20:00

Kulturzentrum Schützi

Hanselmann und K pfer

«Alice tanzt» (ZH/CH)

Alice tanzt ist ein Tanzstück mit Live-Musik zum Mitmachen für das allerjüngste Publikum. Die Kinder dürfen ihrer Neugier folgen und auf spielerische Art ihre eigene Welt kreieren. Durch Improvisationen gestalten die Tänzer:innen sowie die Musiker:innen gemeinsam ein Stück, das sich von einer Aufführung hin zu einer musikalisch-tänzerischen Spielwiese entwickelt. Sie erkunden Musik und Tanz, inspiriert von alltäglichen Bewegungen und Lauten der Kinder.

Für das Spiel auf der Bühne sind die Bewegungen und Geräusche aus dem Publikum wesentliche Referenzpunkte für das Geschehen. Die Erwachsenen erwartet ein künstlerisch hochstehendes Theatererlebnis und die Beobachtung der Kinder im Übergang von Zuschauenden zu Darstellenden. Tanzt mit!

Dauer: 45 Minuten

Für Familien und Kinder ab einem halben Jahr

Sonntag, 16.11.25, 10:00

Dance Studio Olten



Alice tanzt | Bild: Corina Rainer



Troglodyte | Bild: Bert Van Dijk

ZOO/Thomas Hauert «Troglodyte Zaungast/Zaunkönig» (SO/CH, Brüssel/BE)

Thomas Hauert ist bekannt für seine feinsinnige Bewegungssprache und seine Lust, Zusammenhänge aufzuspüren – besonders in der Beziehung zwischen Körper und Musik. In seinem neuen Solo *Troglodyte* folgt er einem kreativen Impuls, der bereits seine letzten Arbeiten prägte: Die Psyche, das Unterbewusstsein und die Emotionen werden zur treibenden Kraft der Bewegung.

Ausgangspunkt ist ein komplexes inneres Rätsel: Was bedeutet es, nicht dazuzugehören? *Troglodyte* kreist um die Figur des Aussenseiters – um den Blick von aussen, das Gefühl, Zaungast zu sein. Dieses Wort beschreibt jemanden, der einer Veranstaltung hinter dem Zaun beiwohnt, ohne Teil davon zu sein. Wie der Zaunkönig, der kleine Singvogel mit dem grossen Namen, der auf dem Zaun thront – zwischen den Seiten, ohne Stellung zu beziehen.

Mit feiner Beobachtung, kraftvoller Körperlichkeit und choreografischer Tiefe taucht Hauert in diese Zwischenräume ein und macht sie sichtbar.

Nachgespräch mit der Compagnie
im Anschluss an die Aufführung.

Dauer: 70 Minuten

Montag, 17.11.25, 20:00
Kulturzentrum Schützi



Janne Gregor

«Ich kann's nicht lassen» (Berlin/DE)

Wem gehört die Bühne? Diese Frage stellen sich vier Krump-Tänzer:innen – und holen das Publikum mitten ins Scheinwerferlicht. Ohne Worte laden sie dazu ein, den kraftvollen Bewegungen zu folgen oder selbst mitzumachen und eigene Schritte vorzuschlagen.

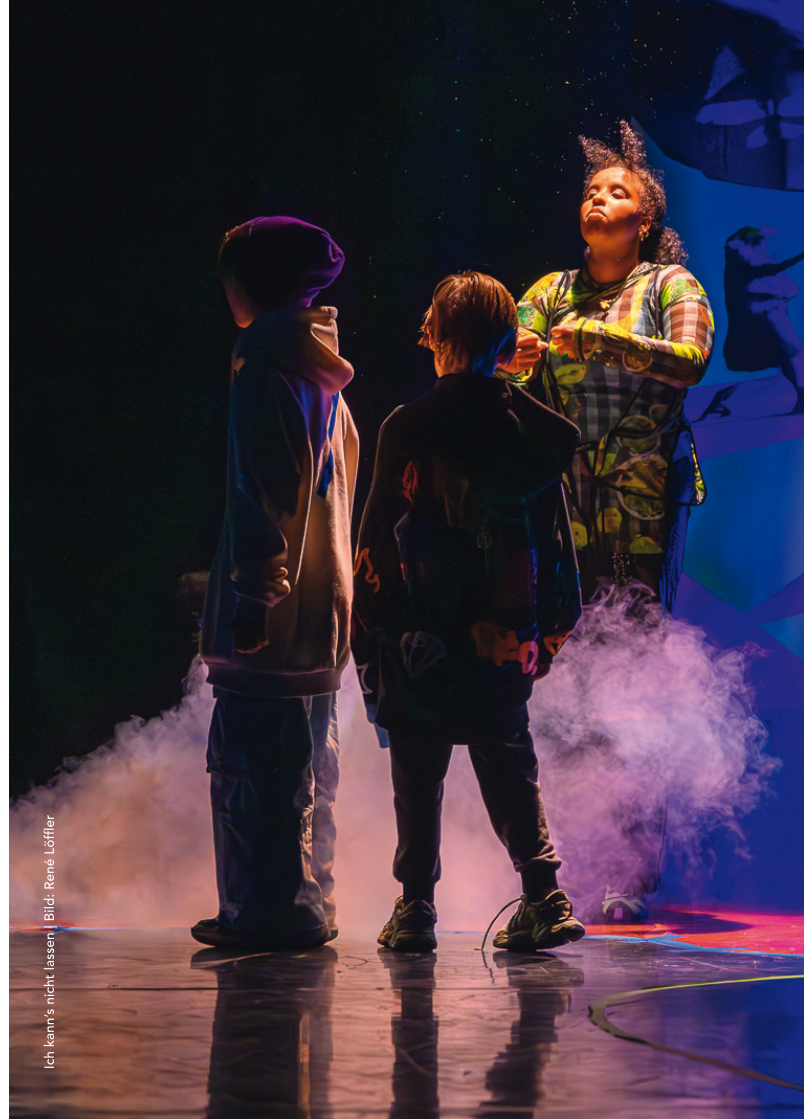
Krump ist ein Tanzstil, der erst seit Kurzem auf den Bühnen zu sehen ist. Entstanden ist er auf den Strassen von Los Angeles als Ausdruck gegen soziale Ungleichheit und Diskriminierung. Für viele Tänzer:innen ist Krump bis heute mehr als Tanz: Er ist Zufluchtsort, Gemeinschaft und Familie.

Die Choreografin Janne Gregor überträgt dieses Gefühl von Selbstermächtigung in den Theaterraum. Die Grenzen zwischen Publikum und Performer:innen lösen sich auf, im gemeinsamen Austausch entsteht live eine einzigartige Choreografie. So wird jede Vorstellung zum Erlebnis, das zeigt, warum man das Tanzen einfach nicht lassen kann.

Dauer: 40 Minuten + 15 Minuten Gespräch

Für junges Publikum ab 9 Jahren

Mittwoch, 19.11.25, 10:00 (Schulvorstellung, ausverkauft) und 16:00
Kulturzentrum Schützi



«Ich kann's nicht lassen» | Bild: René Löffler



CHORA | Bild: Michael Maurissens

CocoonDance/Rafaële Giovanola «CHORA» (VS/CH, Bonn/DE)

Wann beginnt ein Raum – und wann hört er auf? Was bedeutet Stille, was Dunkelheit? Wo ist mein Platz, und wie viel Nähe wage ich? *CHORA* macht Tänzer:innen und Publikum zur Gemeinschaft. Gemeinsam bewegen sie sich durch einen Raum ohne feste Bühnengrenzungen und schärfen so ihre Wahrnehmung füreinander.

CHORA ist eine Komposition aus Klang, Licht und Bewegung, in der die Begegnung zwischen frei bewegtem Publikum und Performer:innen immer wieder neue, überraschende Verbindungen schafft.

Die Compagnie konzentriert sich hier besonders auf die Wahrnehmung des Raums.

CocoonDance lädt ein, den Raum zu teilen, mit der Szenerie zu verschmelzen und Teil einer Aufführung zu werden. Sieben Performer:innen bewegen sich in einer sich entwickelnden Klang- und Rauminstallation, in der Körper von Publikum und Darstellenden nebeneinander existieren und gemeinsam den szenischen Raum formen.

Vor der Aufführung wird das Publikum zu einer praktischen Einführung eingeladen. Diese findet auf der Bühne statt und wird von Rafaële Giovanola geleitet. Für die Einführung sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Treffpunkt 19:15 Uhr im Foyer der Schützi.

Eine Koproduktion im Rahmen des Veranstaltungsfonds von Reso – Tanznetzwerk Schweiz. Unterstützt durch Pro Helvetia und die Kantone.

Dauer: 50 Minuten

Hinweis: keine Sitzmöglichkeiten, findet direkt auf der Bühne statt

Freitag, 21.11.25, 20:00

Kulturzentrum Schützi

Förderpreis «Short Cuts»

Short Cuts hat sich in den vergangenen Jahren als fester Bestandteil des Festivalprogramms etabliert. Das Format fördert gezielt den choreografischen und tänzerischen Nachwuchs aus der Schweiz. Aus zahlreichen Bewerbungen hat eine unabhängige Fachjury Kurzstücke von vielversprechenden jungen Schweizer Künstler:innen ausgewählt. Im Anschluss an die Präsentationen vergibt die Jury einen Förderpreis an eine der Produktionen – als Anerkennung und Unterstützung für die weitere künstlerische Entwicklung.

Fachjury

Friederike Lampert, Choreografin/Dozentin Zürcher Hochschule der Künste
Daria Reimann, Tänzerin/Teil von reso Tanznetzwerk

Emanuel Rosenberg, Vorstand Danse Suisse/Leitung Teatro Danzabile

Als Vertretung von TANZINOLTEN:

Ursula Berger, Vorstandspräsidentin TANZINOLTEN

Patricia Bianchi, Künstlerische Leitung TANZINOLTEN

Nähre Informationen und detaillierte Stückbeschreibungen
unter www.tanzinolten.ch

Samstag, 22.11.25, 20:00

Kulturzentrum Schützi

Short Cuts 2024 Siegerbeitrag Marta Allocco | Bild: Ellen Mathys





Ich kann's nicht lassen | Bild: René Löffler

Workshops

Walzer mal anders

Im Rahmen ihrer neusten Produktion *valse, valse, valse* gibt die Basler Choreografin Johanna Heusser einen Einblick in den Produktionsprozess des Stücks und zeigt, wie das Drehen im $\frac{3}{4}$ -Takt auch ausserhalb eines heteronormativen Narrativs oder einer Paar-Logik funktioniert. Gemeinsam untersuchen die Teilnehmenden Mechanismen von Paartanz, schauen sich das Trance Potenzial der Drehung an, lernen ein paar Ausschnitte des Stückes und sprechen über Humor und Figuren, die im Stück vorkommen.

Dauer: 90 Minuten

Für alle Tanzinteressierten, keine Vorkenntnisse nötig

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung admin@tanzinolten.ch

Freitag, 14.11.25, 17:30

Dance Studio Olten

Krump Workshop

Ein Tanzworkshop, der sich mit dem Tanzstil Krump beschäftigt. Dieser schnelle und kraftvolle Streetdance ist ein Ausdruck roher Emotionen und grosser Energie, der enorme Körperbeherrschung und Präzision erfordert. Die Einführung in Krump konzentriert sich auf die Grundbewegungen, aber auch die Philosophie und den Ausdruck, der mit dieser Tanzform verbunden ist. Den jungen Teilnehmer:innen werden Techniken vermittelt, die Freiheit des Ausdrucks und des Loslassen zeigen.

Dauer: 60 Minuten

Für tanzinteressierte Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren

Keine Vorkenntnisse nötig

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung admin@tanzinolten.ch

Dienstag, 18.11.25, 17:00

Dance Studio Olten

Tickets

Alle Tickets können über www.tanzinolten.ch oder www.eventfrog.ch gekauft werden. Tickets sind bis eine Stunde vor Aufführungsbeginn online buchbar.

Ticketpreise

Gönner:innen	CHF 40.–
Regulär	CHF 35.–
Mitglieder Verein TIO	CHF 28.–
Kinder, Schüler:innen (bis 18 Jahre)	CHF 15.–

Studierende der ZHdK, La Manufacture und HF Bühnentanz sowie Inhaber:innen einer KulturLegi erhalten Tickets für CHF 15.–. Nachweis beim Einlass erforderlich.

Abendkasse

Öffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. Zahlungen bar und via TWINT möglich.

Spielstätten

Kulturzentrum Schützi
Schützenmattenweg 15, 4600 Olten

Dance Studio Olten
Katzenhubelweg 1, 4600 Olten

Zugänglichkeit

Nicht alle Spielstätten sind zu 100% barrierefrei. Falls ein Rollstuhlplatz benötigt wird, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 24 Stunden vorher: admin@tanzinolten.ch.

Da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Förderzusagen sowie die Teilnehmenden des Formats *Short Cuts* feststehen, erfolgen die entsprechenden Nennungen online und im Rahmen des Festivals.



Team

Künstlerische Leitung
Patricia Bianchi
Betriebsassistentz
Lorena Cipriano

Technik
Stage Connection

Vorstand
Ursula Berger (Präsidentin)
Denis F. Berger
Franz Berger
Jade Schibli
Anna-Lena Schluchter
Yves Stuber
Mireille von Arx

Impressum

Herausgeber
Verein TANZINOLTEN
Postfach, 4600 Olten

Inhalt und Redaktion
Patricia Bianchi
Lorena Cipriano

Gestaltung
Petra Loeffel

Redaktionsschluss
10.09.2025

Herzlichen Dank

Wir danken allen Gönner:innen, Förder:innen, Partner:innen, Sponsor:innen und Freund:innen für ihre grosszügige Unterstützung, den Medien für die Berichterstattung, allen Beteiligten vor, auf und hinter der Bühne, sowie den Mitgliedern des Vereins TANZINOLTEN.

Öffentliche Hand



Stiftungen



Projektfinanzierung



Sponsor:innen



Partner:innen



Das Festivalprogramm

Mittwoch 12.11.	Ballet Junior de Genève on Tour	20:00	Schützi
Freitag 14.11.	Cie La Méthode «Notus»	20:00	Schützi
Samstag 15.11.	Johanna Heusser «valse, valse, valse»	20:00	Schützi
Sonntag 16.11.	Hanselmann und Küpfer «Alice tanzt»	10:00	Dance Studio
Montag 17.11.	ZOO/Thomas Hauert «Troglodyte_Zaungast/Zaunkönig»	20:00	Schützi
Mittwoch 19.11.	Janne Gregor «Ich kann's nicht lassen»	16:00	Schützi
Freitag 21.11.	CocoonDance/R. Giovanola «CHORA»	20:00	Schützi
Samstag 22.11.	Förderpreis «Short Cuts»	20:00	Schützi

Workshops

Freitag 14.11.	Walzer mal anders	17:30	Dance Studio
Dienstag 18.11.	Krump Workshop	17:00	Dance Studio